

Presseinformation

Chefarztwechsel an der Spitze der Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie des skbs

Geschäftsführung Kommunikation
und Medien

Jan Philipp Klay Bothe

Kontakt

T 0531 595-1556

F 0531 85-1599

M 0151 677 32 550

pressestelle@skbs.de

www.skbs.de

Datum	Mein Zeichen	Durchwahl	E-Mail
23.09.2026	JKB	T 0531-595-1556	j.klaybothe@skbs.de

Die Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Städtischen Klinikum Braunschweig (skbs) bekommt einen neuen Chefarzt: Prof. Dr. Sven Peterß folgt auf den langjährigen Leiter der Klinik, Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Harringer.

Priv.-Doz. Dr. Harringer war seit Oktober 2001 Chefarzt der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Städtischen Klinikum Braunschweig (skbs) und wechselt zum 30. September 2026 in den Ruhestand. Die Nachfolge übernimmt zum 1. Oktober Prof. Dr. Sven Peterß, zuletzt Leitender Oberarzt am LMU Klinikum München und Geschäftsführender Koordinator des Universitären Aortenzentrums der LMU. Beide Chefarzte wurden am 22. September im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung und Begrüßung geehrt.

Zweieinhalb Jahrzehnte an der Spitze der Herzchirurgie

Priv. Doz. Dr. Wolfgang Harringer baute die Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie seit seinem Amtsantritt im Oktober 2001 mit auf und prägte ihre fachliche Expertise und Entwicklung über 25 Jahre. Neben seiner Tätigkeit am skbs engagierte er sich in der Deutschen Gesellschaft für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie (DGTHG) und war von 2017 bis 2019 deren Präsident.

„25 Jahre lang hat die Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie in der Region Braunschweig ca. 75.000 Patienten versorgt. Das ist eine enorme Anzahl mit großer Verantwortung, die Freude gemacht hat. Ich habe es genossen – bin aber jetzt auch froh, meinen Ruhestand antreten zu können“, blickt Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Harringer zurück.

Nachfolger bringt Erfahrung aus München, Hannover und Yale mit

Prof. Dr. Sven Peterß studierte Medizin in Hannover. Sein Weg führte ihn über die Medizinische Hochschule Hannover sowie einen Forschungsaufenthalt an der renommierten Yale University (USA) an das LMU Klinikum München. Seine besonderen fachlichen Schwerpunkte liegen in der modernen Klappen- und Aorten Chirurgie, der Behandlung von Herzinsuffizienz sowie innovativen Therapiekonzepten in der Herzchirurgie. Seit 2024 ist er Außerplanmäßiger Professor an der LMU München für Herzchirurgie, wo er zu der Diagnose und Behandlung von Aortenerkrankungen und interdisziplinären innovativen Behandlungsstrategien forscht.

1 - 3

„Die Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie der nächsten 25 Jahre wird genauso zuverlässig sein, wie sie bisher war. Wir werden neue Behandlungsverfahren voranbringen, unsere Strukturen anpassen und die Versorgung der Bevölkerung noch weiter verbessern“, erklärt Prof. Dr. Sven Peterß, neuer Chefarzt der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie am skbs.

Übergabe langfristig vorbereitet

Der Wechsel steht damit gleichermaßen für Kontinuität und neue Impulse in der Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie. Er wurde bereits über einen längeren Zeitraum vorbereitet, sodass Wissen und Erfahrung schrittweise weitergegeben werden konnten.

„Mit Dr. Wolfgang Harringer verabschieden wir einen Kollegen, der unser Klinikum über viele Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt hat. Sein Wissen, seine Erfahrung und sein persönlicher Einsatz haben maßgeblich zum Erfolg unseres Hauses beigetragen“, sagt Jan-Olaf Klok, kaufmännischer Geschäftsführer des skbs. „Wir freuen uns, dass Prof. Peterß seine Erfahrung, seine Kompetenz und seine Ideen künftig am skbs einbringt. Für seinen Start wünschen wir ihm eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen und ein vertrauensvolles Miteinander mit den Mitarbeitenden sowie den Patientinnen und Patienten“, ergänzt Priv. Doz. Dr. Alina Dahmen, medizinische Geschäftsführerin des skbs.

Das Klinikum bedankt sich bei Priv. Doz. Dr. Wolfgang Harringer für seine langjährigen Verdienste und sein großes Engagement für die Spitzenmedizin unserer Region.

Aktuelle Zahlen-Daten-Fakten zum Klinikum

Mit 1.475 vollstationären Planbetten sowie 24 teilstationären Planbetten und 4.489 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Krankenhaus (fast 5.000 inkl. Tochtergesellschaften) ist das Klinikum Braunschweig eines der größten Arbeitgeber in der Region. Es versorgt als Krankenhaus der Maximalversorgung auf universitärem Niveau die Region Braunschweig mit rund 1,2 Millionen Einwohnern.

Mit 22 Kliniken, 10 selbstständigen klinischen Abteilungen und 8 Instituten wird nahezu das komplette Fächerspektrum der Medizin abgedeckt. Pro Jahr werden mehr als 50.000 Patienten stationär und rund 200.000 ambulant behandelt.

Zwei Standorte gehören zum Städtischen Klinikum:

- Klinikum Salzdahlumer Straße (zukünftig Fichtengrund)
- Klinikum Celler Straße

und das skbs Reha-Sportzentrum in der Nîmes Straße und das Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ) in der Theodor-Heuss-Straße.

Das Klinikum hat einen Umsatz von rund 460 Millionen Euro pro Jahr.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch zum Download im Internet unter: <https://klinikum-braunschweig.de/aktuelles-veranstaltungen/aktuelles.php>

Bei redaktioneller Erwähnung freuen wir uns über ein Belegexemplar bzw. einen Link an unseren Pressekontakt.